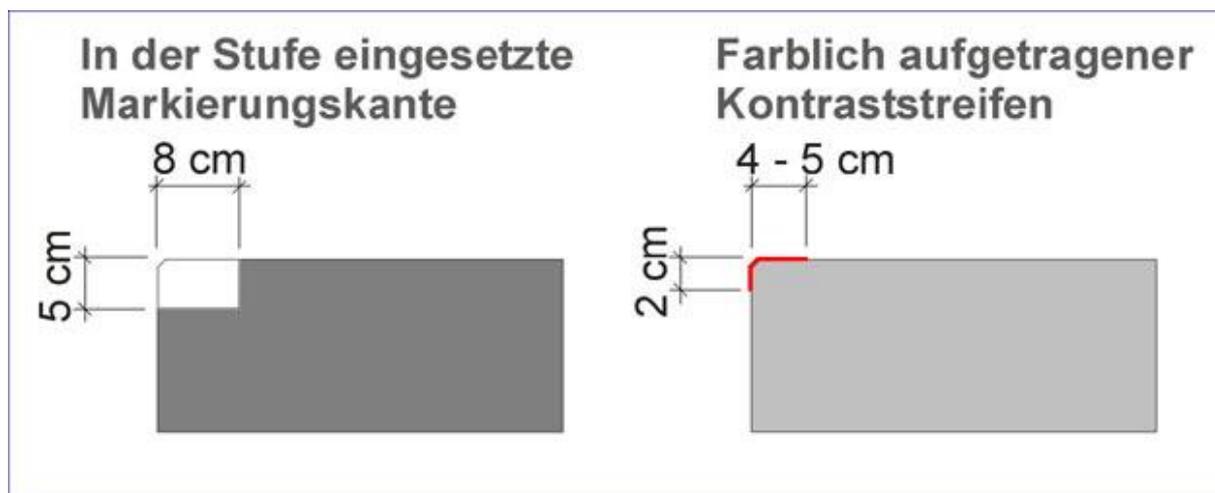


Farbliche Kennzeichnung von Treppenstufen

Die erste und letzte Stufe einer Treppe (einschließlich der Podeste) soll mit einer durchgehenden Linie unmittelbar an der vorderen Kante der Stufe farblich markiert werden. Dreistufige Treppen können auf allen Stufen solche Markierungen erhalten. Diese farblich aufgetragenen Kontraststreifen sollen in 5 cm Breite auf der horizontalen und 2 cm vor der vertikalen Kante erfolgen, so dass sie von oben und von unten gesehen werden kann. Es sollen durchgehende Linien in der gesamten Breite jeder Stufe verwendet werden.



Quelle:

www.barrierefreie-mobilitaet.de/pages/trepperampe/stufenmarkierungen.php

In einer umfangreichen Untersuchungsreihe konnte Herr Dietmar Böhringer (Beauftragter für blinden- und sehbehindertengerechtes Planen und Bauen des Verbandes der Blinden- und Sehbehindertenpädagogen und -pädagoginnen) außerdem nachweisen, dass die Mehrheit der sehbehinderten und nichtbehinderten Fußgänger eine Markierung sämtlicher Treppenstufenkanten (gegenüber einer Markierung von nur unterster und oberster Stufe) als einen spürbaren Sicherheitsgewinn betrachten würden.

Helle Markierungen auf dunklem Hintergrund sind zu bevorzugen:

- Z. B. helle Linie auf dunkler Treppe
- Als Farben werden Weiß und Gelb empfohlen (Grün ist ebenfalls möglich)
- Kontrast: $K > 0,83$; es werden für alle Farben dieselben Leuchtdichtekontraste gefordert

Es ist zu bedenken, dass im Schulgebäude eine stark abriebfeste Markierung verwendet werden sollte, da dort täglich eine manuelle Reinigung mit Chemikalien erfolgt!

Bei der Firma Kroschke (www.kroschke.com - Tel: 0531-318318) können Informationen eingeholt und Kataloge (alles für den Boden) bestellt werden. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Telefonisch bin ich (abends) unter 04334 – 181941 zu erreichen.

Eine andere Kennzeichnung von Treppenstufen

Die neue DIN 18040-1 und die Treppenmarkierung

Bei der Planung und dem Bau von Treppenanlagen ist die DIN 18040 Teil 1 und 2 sowie die jeweiligen Landesbauordnungen zu beachten. Die neuen Normen ersetzen die bisherige DIN 18024-2 und DIN 18025-1/2 und sind als Planungsgrundlage unter anderem zum Bau von barrierefreien Zugängen in öffentliche Gebäude und Wohnbauten zu berücksichtigen.

Nicht immer ist durch die örtlichen Gegebenheiten ein Zugang nur über Rampen und ohne Stufen möglich. Um Unfälle und somit wirtschaftlichen Schaden auf den vielen notwendigen und vorhandenen öffentlichen Treppen zu vermeiden, wurden alle bisher am Markt bekannten Stufenmarkierungen für Freitreppen untersucht und verglichen.

Hierbei hat sich herausgestellt, dass eine nachträglich aufgebrachte Stufenmarkierung oft nicht dauerhaft ist. Die nachträglich angebrachte Markierung ist außerdem in fast allen Fällen nicht um die Stufenkante herumgeführt. Sie verursacht durch notwendiges wiederholtes aufbringen Folgekosten.

Eine mangelhafte Markierung ist nicht nur bei Dunkelheit verantwortlich für viele Treppenstürze. Die Stürze sind nicht nur bei sehbehinderten Menschen zu beobachten.

Hinzu kommt, dass durch das nachträgliche Aufbringen von Markierungen aus Lacken, Kunststoffen oder Metall auf einer vorhandenen Stufe, die Trittsicherheit (R-Werte nach DIN 51130) und der Gleitwiderstand (USRV) SRT-Wert gegenüber dem Stufenkörper deutlich reduziert wird oder oft gar nicht vorhanden ist.

Gemeinsam mit dem deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband DBSV- Berlin und in Zusammenarbeit mit der BLISTA in Marburg sowie dem VBS (Verband der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik) wurde bei Rinn Beton- und Naturstein GmbH in Heuchelheim bereits vor mehr als 10 Jahren die Rinn-Bi Color Stufe entwickelt. Es handelt sich hierbei um Betonwerksteinstufen nach DIN 18500. Es sind Stufen in die bereits eine eingebaute und um die Kante herumgeführte Markierung nach E DIN 32975 (Kontrastnorm) beinhaltet. Eine Markierung mit einem Leuchtdichtekontrast im geforderten Mindestwert von K 0,4.

Informationen zum Thema Treppen:

www.nullbarriere.de/din18040-1-treppen.htm

Wesentlichen Vorteile der Rinn-Bi Color Stufe

- Der eingebaute Kontraststreifen, der in Auftritt und Steigung sichtbar ist, erfüllt die Anforderungen der neuen DIN 18040 Teil 1 und 2 für öffentlich zugängliche Gebäude und Wohnbauten, sowie der noch gültigen DIN 18024-1 für Straßen, Wege und Plätze. Sie entspricht der DIN V 18500 die die DIN 18500 (1991) ersetzt
- Die Rinn-Bi Color Stufe ist von der DB zugelassen und erfüllt die Forderungen für Treppenanlagen der DB-RIL 813.0202, entsprechend Empfehlung COST 335
- Gleiche Materialstruktur der Edelsplitte im Auftritt und auf der Markierung
- Stufenmarkierung und Stufenkörper werden werksseitig hergestellt, fugenlos und dauerhaft untrennbar miteinander verbunden
- Durchgehende Trittsicherheit von R11 auf Stufe und Markierung
- Erhöhter Frost-Tausalz widerstand nach CDF - Verfahren <50 g/m², Abriebwiderstand Klasse 4
- Als Blockstufe, Winkelstufe und als Keilstufe erhältlich
- Auf Anfrage in vielen Sonderfarben lieferbar
- Bei Treppenanlagen ohne seitliche Treppenwange in einer Sonderausführung mit einer seitlichen Aufkantung
- Optional: Unsichtbarer Grundschutz (Teflon® RSF 1 Imprägnierung)
- Optional: Teflon® RSF 5 Beschichtung
- Optional: Beheizte Stufe
- Mehr als 10 Jahre in der Praxis bewährt!

Claudia Benecke, LFS, O&M
claudia.benecke@schule-sh.de